

***Metula kilburni*, spec. nov.,
eine neue Art von Northwestaustralien**

(Mollusca, Gastropoda, Buccinidae)

Von **Manfed Parth**

Parth, M. (1994): *Metula kilburni*, spec. nov., a new species from Northwestern Australia (Mollusca, Gastropoda, Buccinidae). – Spixiana **17/1**: 51-53

Metula kilburni, spec. nov. from Northwestern Australia is described.

Manfred Parth, Erzgiessereistrasse 18c, D-80335 München, Germany

Unter dem umfangreichen Schalenmaterial aus dem Natal Museum, welches mir Dr. Richard Kilburn zwecks Bearbeitung zusandte, befand sich auch ein einzelnes Exemplar einer noch nicht beschriebenen *Metula*-Art aus tieferen Gewässern Nordwestaustraliens. Auch Frau Dawn Brink aus Westville, Südafrika, erwarb vor kurzem ein Exemplar der gleichen Art. Die Art wird nachfolgend anhand dieser beiden Exemplare beschrieben.

***Metula kilburni*, spec. nov.**

Beschreibung

Mittelgroßes, sehr schlankes und dünnchaliges Gehäuse von leichtem Gewicht. Protoconch paucispiral, ca. $1\frac{3}{4}$ Umgänge mit einem Durchmesser von 1,1 mm. Teleoconch mit 8 Windungen, hohe langgezogene Umgänge, leicht gewölbt mit tiefer Naht. Sehr feine Spiral- und Axialskulptur, ca. 40 Spiralstreifen auf letztem Umgang (12 bzw. 14 Spiralreifen auf den beiden vorherigen Umgängen), die an den Schnittstellen mit den Axialreifen kleine Knötchen bilden. Axialskulptur sehr intensiv, die Knötchen liegen in großer Anzahl nahezu hintereinander. Auffallend sind in Höhe der Peripherie die relativ weit voneinander stehenden Spiralreifen (unterbrochen von dünnen Spiralreifen zweiter Ordnung), wogegen alle übrigen Spiralreifen, von der Peripherie bis zum Kanalende, sehr eng zusammenliegen. Mündung langgestreckt, eng und oval, Innenlippe glatt (in der Mitte leicht gebogen), Außenlippe konvex, mit langen, dünnen Zahnleisten und mit kräftiger aber flacher Varix (die Beschreibungsmerkmale der Mündung beziehen sich größtenteils auf den Paratypus, da der Holotypus eine noch nicht ausgewachsene Mündung besitzt). Siphonalkanal lang und breit. Farbe des Holotypus weiß, Farbe des Paratypus weiß bis blaß-cremefarben.

Typen. Holotypus: 53,5 × 13,6 mm, gedreht in ca. 500 m Tiefe auf dem Kontinentalsockel Nordwestaustraliens (ohne weitere genauere Angaben), in Natal Museum, Pietermaritzburg, Mollusca Nr. K. 6645. - Paratypus: 53,9 mm, Rowley Shoals, Nordwestaustralien, 400 m Tiefe, in Coll. Frau Dawn Brink.

Etymologie. Ich widme die neue Art Herrn Dr. Richard Kilburn, Natal Museum, Pietermaritzburg, als Dank für seine fortwährende Unterstützung, sowohl in Bereitstellung von Schalenmaterial als auch in Form von sehr wichtigen Ratschlägen.

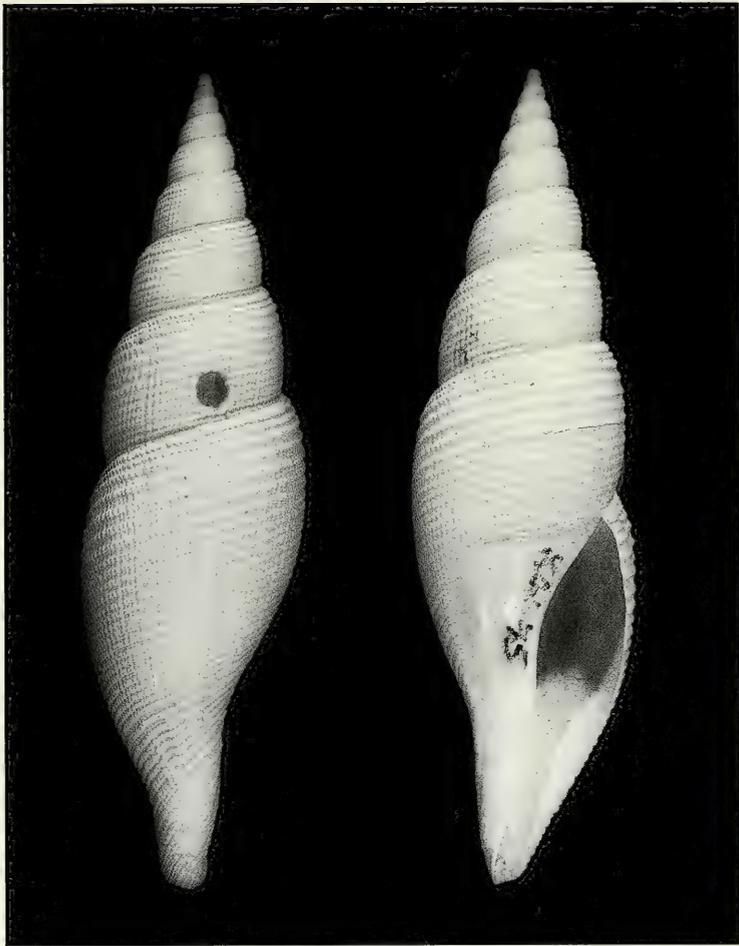


Abb. 1. *Metula kilburni*, spec. nov. Holotypus. Links: Dorsalansicht. Rechts: Ventralansicht.

Diskussion

Auffallend an der neuen Art ist die helle Färbung (ohne die für die Gattung typischen Farbbänder auf den Umgängen) sowie die sehr schlanke Gehäuseform. *Metula kilburni*, spec. nov. kann daher mit keiner anderen Art verwechselt werden.

Anhang

Liste aller rezenten Arten der Gattung *Metula* H. u. A. Adams, 1853 aus dem Indo-Westpazifik

		Bislang bekanntes Verbreitungsgebiet	
1	<i>Metula angioyorum</i>	Parth, 1992	Kenya, Taiwan
2	<i>Metula boswellae</i>	Kilburn, 1975	Somalia, Mocambique
3	<i>Metula bozzettii</i>	Parth, 1990	Somalia
4	<i>Metula crosnieri</i>	Bouchet, 1988	Madagaskar
5	<i>Metula daphnelloides</i>	Melville & Standen, 1903	Golf von Oman

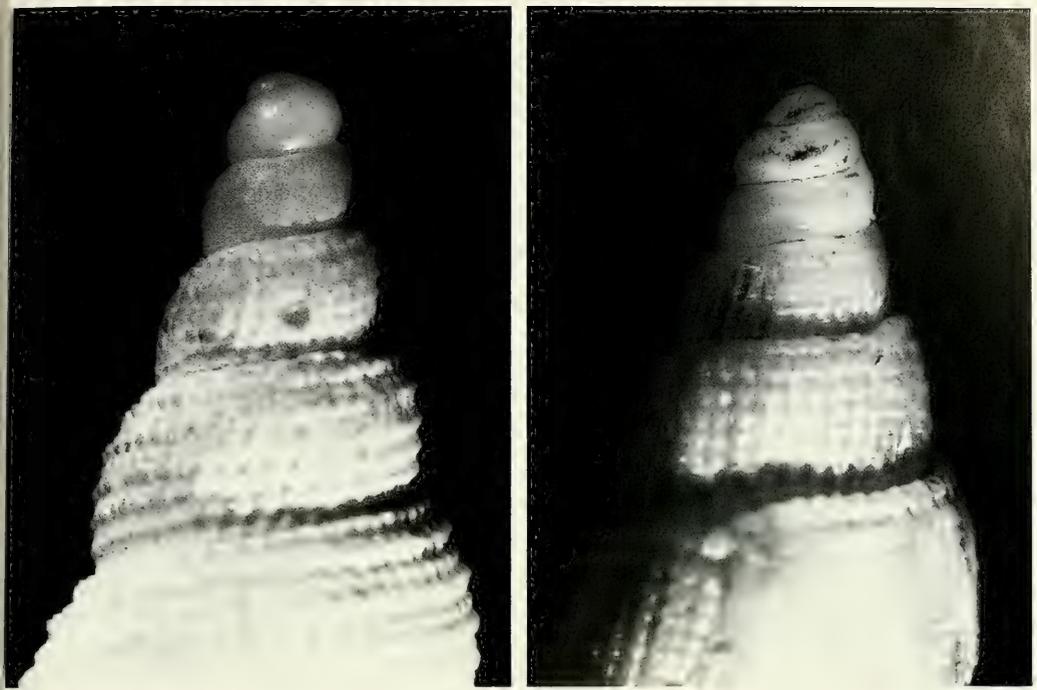


Abb. 2. Links: Protoconch von *Metula kilburni*, spec. nov. Holotypus. Rechts: Protoconch von *Metula metula* (Hinds, 1844). Exemplar mit sehr tiefer Sutura von SW-Taiwan (37.0 mm in Coll. Natal Museum).

6	<i>Metula elongata</i>	Dall, 1907	Japan
7	<i>Metula inflata</i>	(Houbrick, 1984)	Indien, Philippinen
8	<i>Metula kilburni</i>	Parth, 1994	N. W. Australien
9	<i>Metula metula</i>	(Hinds, 1844)	Westpazifik
	= <i>Metula mitrella</i>	A. Adams & Reeve, 1850	
	= <i>Metula hindsii</i>	H. & A. Adams, 1858)	
10	<i>Metula metulina</i>	(Kuroda & Habe, 1971)	Somalia, Philippinen
	= <i>Metula chetyzecchiaie</i>	Bozzetti, 1992)	Japan
11	<i>Metula</i> sp.	(in Sammlung J. C. Martin)	Reunion
12	<i>Metula</i> sp.	(in Sammlung D. Brink)	Südafrika

Ich betrachte *Metula trifasciata* Sowerby, 1870 aufgrund der sehr spärlichen Beschreibung als ein nomen dubium, zumal da weder eine Abbildung noch ein Typus vorliegt.

Metula andamanica Smith, 1906 betrachte ich vorderhand als eine noch weiter zu untersuchende Art. Meine an das Museum in Kalkutta (wo sich das Typenmaterial befinden müßte) gerichtete Anfrage kam leider auf postalischem Wege als unzustellbar zurück.

Ich betrachte die vor kurzem beschriebene Art *Metula chetyzecchiaie* Bozzettii als ein Synonym von *Metula metulina*. Bozzettii verglich seine neue Art mit *M. bozzettii*, *M. africana* und *Metula crosnieri*, verzichtete jedoch unverständlicherweise auf einen Vergleich mit *Metula metulina*.

Literatur

- Beu, A. G. & P. A. Maxwell 1987. A revision of the fossil and living gastropods related to *Plesiotriton* Fischer, 1884 (Family Cancellariidae, Subfamily Plesiotritoninae n. sub-family) with an appendix genera of Buccinidae Pisaninae related to *Colubraria* Schumacher, 1817. - New Zealand geol. Surv. Paleontol. Bull. 54: 1-140
- Sowerby, G. B. 1870. Description of forty-eight species of shells. - Proc. Zool. Soc. London 1870: 249-259